

Kleine Anfrage

Abg. Rau (FDP)

Hannover, den 24. 3. 1983

Betr.: Fährverkehr nach Norderney

Die Insel Norderney ist seit vielen Jahren im Fährverkehr von Norddeich aus tideunabhängig zu erreichen. Die Sturmfluten im Februar 1983 haben die Fahrwasserverhältnisse zwischen Norddeich und Norderney stark verschlechtert. Das Wandern einer Sandbank in die Fahrrinne behindert den Fährverkehr in starkem Maße. In einer Resolution vom 16. März 1983 stellt die Stadt Norderney mit Sorge fest, daß bei einem Fortschreiten der Behinderung die Tideabhängigkeit der Insel zu befürchten sei. Von der Unsicherheit eines planmäßigen Schiffsverkehrs wären Hunderte von Bürgern der Insel wie auch des Festlandes betroffen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist sie mit mir der Meinung, daß Norderney zur Sicherung der zahlreichen Arbeitsplätze und der sozioökonomischen Struktur der Insel einen tideunabhängigen Fährverkehr braucht?
2. Sieht sie in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Bundesbehörden Möglichkeiten, kurzfristig durch Ausbaggern der Fahrrinne die Tideunabhängigkeit zu erhalten? Welche Schwierigkeiten stehen dem gegebenenfalls entgegen?
3. Was gedenkt sie in Zusammenarbeit mit allen zuständigen Stellen und Institutionen zu tun, um langfristig einen regelmäßigen tideunabhängigen Schiffsverkehr zwischen Norddeich und Norderney zu gewährleisten?

Rau

(Ausgegeben am 13. 4. 1983)